

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 73 (1998)
Heft: 3

Rubrik: Aus der Luft gegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den Ländern vermitteln neue Werte und Freundschaften. Sofern Sie sich angesprochen fühlen, würde es uns freuen, Sie als Lourdes-Pilger begrüßen zu dürfen. Teilnahmeberechtigt in Uniform sind alle Angehörigen der Armee und aus der Wehrpflicht Entlassene. Begleitpersonen können in Zivil dabei sein. Für die Unterkunft in Lourdes stehen ein gut eingerichtetes Zeltlager und Hotels zur Verfügung.

Anmeldung

Ich bin an der Teilnahme interessiert

Reise

- Bahn, Schlafwagen (2 Bett)
- Bahn Liegewagen
- Flug ab Kloten
- Billettkarte (Fr. 30.–)

Unterkunft

- Zelt-Militärlager
 - Hotel 1er-Zimmer
 - Hotel 2er-Zimmer
 - Hotel 3er-Zimmer
- Im Zimmer mit:

Militärperson

Grad, Name und Vorname:

Ich nehme teil in Uniform
 in Zivil

Geburtsdatum:

Angehörige

Name und Vorname:

PLZ: Ort:

Strasse:

Geburtsdatum:

Telefon P:

Telefon G:

AUS DER LUFT GEGRIFFEN

Argentinien • Die Luftwaffe hat die ersten von 36 bestellten Douglas A-4 (AR) Skyhawk übernommen. Die ersten von acht bestellten Lockheed P-3B Orion aus Beständen der USN wurden von der argentinischen Flotte akzeptiert. • **Australien** • Die australische Luftwaffe hat drei ehemals eingemottete Lockheed P-3B Orion der USN übernommen als Trainingsflugzeuge für Besatzungen von operationellen U-Boot-Such- und -Jagdflugzeugen P-3C Orion. Die General Dynamics F-111-Aardvark sollen fortwährend modernisiert werden und bis im Jahr 2020 im Dienst bleiben. Raytheon-E-Systems, Lockheed Martin und Boeing bewerben sich um einen Auftrag im Rahmen der Ausschreibung «Wegetail». Dabei geht es um die Beschaffung von vier bis sechs AWACS, welche aber leistungsfähiger sein sollen als die Grumman E-2 Hawkeye und billiger als die Boeing E-3 Sentry; die Flugzeuge sollen in den Jahren 2002 bis 2004 abgeliefert werden. • **Deutschland** • Die letzten vier Alpha-Jets der Bundesluftwaffe (WTD 61 in Ingolstadt/Manching) wurden ausser Dienst gestellt. • **Griechenland** • Die amerikanische Regierung hat der Firma Boeing die Bewilligung erteilt, die hochmoderne Boeing F-15E Strike Eagle der griechischen Regierung zum Kauf anzubieten. Russland bewirbt sich mit der Suchoi Flanker ebenfalls um diesen Auftrag. • **Honduras** • Eventuell sollen alle elf 1997 stillgelegten Dassault Super Mistère B2 wieder flugbereit gemacht werden. Die ersten beiden mit israelischer Hilfe moder-

nisierten Flugzeuge wurden kürzlich der honduranischen Luftwaffe übergeben. • **International** • Das Eurofighter-Konsortium, bestehend aus British Aerospace, DASA (Westdeutschland), CASA (Spanien) und Alenia (Italien) plant gegenwärtig den Bau von 620 Eurofighter (232 für die RAF, 180 für die Bundesluftwaffe, 121 für die italienische Luftwaffe und 87 für die spanische Luftwaffe). Es wird ein Ersatz für den Namen «Eurofighter» gesucht, erwogen wird unter anderem «Typhoon», «Taifun», «Tifon», «Tifone». Der russische und der französische Verteidigungsminister erörtern Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Rahmen des Transportflugzeug-Projektes FLA (Future Large Aircraft). Im Vordergrund stehen dabei Weiterentwicklungen der AN-70, eines Gemeinschaftsprojektes Russlands und der Ukraine. • **Israel** • Israel Aircraft Industries hat die Modernisierung von 19 Mikoyan & Gurewitsch MiG-21 (Fishbed zu «Lancer»), für die Luftwaffe Kambodschas beziehungsweise von 13 für die Luftwaffe Zambias abgeschlossen. • **Italien** • Auf dem Luftstützpunkt Pratica di Mare wurde die 9. Aerobrigata gebildet. Sie umfasst Flugzeuge folgender Typen: PD-808GE (elektronische Kriegführung), G-222RM und PD-808RM (Kalibration) und Boeing 707 (Luftbetankung). • **Jordanien** • Die ersten vier von 16 Lockheed Martin F-16-Fighting-Falcon, welche eingemottet waren im AMARC (Aircraft Maintenance and Regeneration Center, Tucson, Arizona), wurden kürzlich an die jordanische Luftwaffe abgeliefert. • **Kroatien** • Israel Aircraft Industries und Elbit bewerben sich um einen Auftrag zur Modernisierung kroatischer MiG-21 Fishbed. • **Niederlande** • Die RAAF hat die letzten acht verbliebenen Fokker F.27-100 Friendships/F.27-300 Troopships an eine südafrikanische Luftfahrtgesellschaft verkauft. • **Panama** • Die Polizei Panamas erhielt aus taiwanesischen Beständen fünf Bell UH-1 Iroquois. • **Portugal** • Vier portugiesische F-16A/B von Monte Real wurden kürzlich im Rahmen der Balkan-Einsätze der NATO nach Aviano AB (USAFE) in Norditalien verlegt. • **Royal Air Force** • Die RAF erwägt gegenwärtig, ab dem Jahr 2015 ihre Flotte von gegenwärtig 80 Harrier GR.7 durch eine Version des U.S. Joint Strike Fighter (JSF) zu ersetzen. In Prüfung ist bezüglich Transportflugzeugen, die bestellt, aber noch nicht gelieferten Lockheed Martin C-130J Hercules II zu verkaufen, um das FLA (European Future Large Aircraft) ab dem Jahr 2005 zu beschaffen. Im Rahmen von Einsätzen der British Joint Rapid Deployment Force könnten als Interimslösung sechs C-17 Globemaster III geleast werden. • **Royal Navy** • Wegen erhöhter Spannungen um die UN-Inspektionsteams im Irak wurde der Flugzeugträger HMS Invincible in die Golf-Region verlegt. • **Russland** • Ein neugebildetes Anbieter-Team, bestehend aus Kamov und Israel Aircraft Industries, bewirbt sich mit dem (modifizierten) KA-52 um den türkischen Auftrag für die Lieferung von Kampfhubschraubern im Wert von 4 Milliarden Dollar. • **Spanien** • Das spanische Landwirtschafts- und Fischereiministerium hat vier CASA 212, welche mit Bendix-Suchradars ausgerüstet sind, für Aufgaben im Bereich des Fischereischutzes bestellt. • **Thailand** • Angehörige des Pentagons suchen zusammen mit der thailändischen Regierung Käufer für acht an die thailändische Luftwaffe gelieferte Boeing McDonnell Douglas F/A-18 Hornet. • **Türkei** • Ein Team von Singapore Aerospace Industries und Israel Aircraft Industries modernisiert 48 türkische Northrop F-5A/B Freedom Fighters, welche dann als Trainer für Lockheed Martin F-16 C/D Fighting Falcon eingesetzt werden sollen. • **USA** • Pro 100 000 Flugstunden ereigneten sich 1997 in den vier Teilstreitkräften der USA durchschnittlich 1,5 schwere Unfälle (Totalverlust, tödlich Verletzte, Invalide oder Sachschaden von über 1 Million Dollar). Die Unfallquote betrug bei der USAF 1,4, bei der USAR 1,3, bei der USN 1,4 und beim USMC 3,8 (letztere höhere Quote hauptsächlich wegen der Harrier II). 76 Flugzeuge gingen bei diesen Unfällen verloren (USAF 31, USAR 15, USN 15, USMC 15). • **US Air Force** • Gemäss einer renommierten Fachzeitschrift gibt die USAF nicht weniger als 38% ihrer «Hardware-Ausgaben» für geheime Flugzeugprojekte aus. Genannt werden im Bericht unter anderen Flugzeugen die «Aurora» (Mach 4,5 bis 6), möglicherweise ein Nachfolger des strategischen Aufklärungsflugzeuges Lockheed SR-71 Blackbird sowie das unbemannte Stealth-Auf-

klärungs-Fluggerät «Tier 3». Kürzlich wurde die 36. Boeing McDonnell Douglas C-17 Globemaster III an das Air Mobility Command abgeliefert. Northrop Grumman hat das 3. Produktionsexemplar E-8C Joint Stars an den 93rd Control Wing, Robbins, AFB, Georgia, abgeliefert. In Groom Lake AS, Nevada, ist auch die 4477th Test Squadron «Red hats» stationiert, welche unter anderem mit MiG-23 Flogger, MiG-29 Fulcrum und Suchoi SU-22 Fitter ausgerüstet ist. Allerdings erscheint weder der Flugplatz noch die genannte Staffel in der offiziellen OB der USAF. • **US Army** • Im Rahmen des Kampfhubschrauber-Programmes RAH-66 Comanche suchen die beiden beteiligten Firmen Sikorsky und Boeing internationale Partner, um die Kosten senken zu können. Das Programm läuft schon seit zehn Jahren; geplant ist die Produktion von 1022 RAH-66 für die USAF. • **US Navy** • Irak: Im Rahmen der verstärkten Präsenz amerikanischer Streitkräfte kreuzen gegenwärtig zwei Flugzeugträger-Kampfgruppen im Persischen Golf. Der gegenwärtig zum Bau vorbereitete Flugzeugträger CVN-77 dient möglicherweise als Versuchsschiff für die nächste Generation mit der Bezeichnung CVX, deren erstes Typschiff im Jahr 2013 verfügbar sein soll. • **Venezuela** • Die Armada Venezolana hat drei weitere Transporter CASA 212 bestellt, welche die schon vorhandenen elf CASA 212 früherer Modelle ergänzen sollen. • **Vereinigte Arabische Emirate** • Es wurden bei Dassault 30 Mirage 2000-9 bestellt, welche im Laufe der nächsten drei Jahre die jetzt im Dienst stehenden Mirage 5 ablösen sollen. Die jetzt schon im Dienst stehenden 33 Mirage 2000 sollen mit französischer Hilfe kampfwertgesteigert werden.

BLICK ÜBER DIE GRENZEN

ISRAEL

Gemeinsame Marinemanöver Türkei–Israel–USA

Von Reuven Assor, Jerusalem.

In der ersten Januar-Woche des neuen Jahres fanden gemeinsame Marinemanöver von drei prowestlichen Staaten im östlichen Mittelmeer statt. Israel schickte zwei ihrer grössten Raketenboote vom Typ «Saar 5», die Türkei zwei grössere Rakenschiffe und die USA einen kleinen Zerstörer, «John Brown», von der Sechsten USA-Flotte. Der Befehlshaber der jordanischen Marine nahm am Manöver als Beobachter teil. Die Übung fand in Entfernung von 100 bis 150 km von der israelischen Küste im Raum südlich von Zypern und gegenüber der libanesischen Küste statt. An Bord eines der israelischen Boote befand sich der Befehlsstab des Manövers. Der erklärte Zweck der Übung war die symbolische Rettung von Mannschaften von zwei «gekennterten Schiffen». Die gemeinsame Rettungsaktion holte sechs Wachspuppen (Bezeichnung «Oskar») mit Hubschrauber an Bord der gemeinsamen Flottille. Der Verteidigungsminister Israels, General Itzhak Mordechai, landete per Hubschrauber an Bord des Schiffes des Befehlsstabes, um den Manövern kurz beizuwohnen. Er wandte sich in dort per Fernsehen an Syrien und Ägypten, in Zukunft an solchen gemeinsamen Übungen teilzunehmen. Für Beobachter war u. a. von Interesse, dass an Bord der türkischen Schiffe eine relativ grosse Anzahl weiblicher Soldaten teilnahm. Alle Beobachter berichteten über die kollegiale und herzliche persönliche Zusammenarbeit der drei Nationen.

Ägypten, Syrien, aber auch Iran und Irak, die keine Mittelmeer-Anrainer sind, legten heftigen Protest ein. Auch Zypern und Griechenland schienen von der neuen Zusammenarbeit betroffen. In den letzten Jahren kam es zu einer engen Zusammenarbeit zwischen den Militärindustrien, der Marine und der Flugwaffe der Türkei und Israel.

Syrien, das seit vielen Jahren Ansprüche auf den türkischen Sandschak Alexandrette erhebt und das die antitürkische kurdische Irridentia unterstützt,